

der Dialektausdrücke im Anhang beigegeben wurde. Mit diesem Mittelweg scheint der Herausgeber tatsächlich das Richtige getroffen zu haben.

Band 11 bringt die kulturgeschichtliche Erzählung aus dem 13. Jahrhundert: Der Münsterbaumeister von Straßburg. Den historischen Hintergrund bilden hier die Freiheitskämpfe der Straßburger Bürgerchaft mit ihrem streitbaren Bischof Walter von Geroldseck (1260—1263). Im Mittelpunkt der Erzählung steht die lichte Künstlergestalt des halb sagenhaften Baumeisters Erwin mit großer Wärme gezeichnet. Auch den übrigen Hauptpersonen eignet eine gewisse psychologische Tiefe der Charakterzeichnung. Vehrreich und interessant zugleich sind Leben und Einrichtungen der Steinmeßkunst an den großen Münsterbauten jener Zeit geschildert. Auch die damals auftretenden Flagellanten erscheinen in der Erzählung — eine düstere Episode.

J. W.

- 62) **Im Glanze der Hostie.** Erzählungen für Erstkommunikanten und für andere. Von P. Urban Bigger O. S. B. Einsiedeln, Waldshut. Cöln a. Rh. Verlagsanstalt Benziger u. Ko. M.-G. 8° (168 S.) gbd. M. 2.60 = K 3.15 = Fr. 3.25; resp. M. 3.— = K 3.60 = Fr. 3.75.

Eine Reihe Erzählungen für Kinder vom ungefähr zwölften Jahre aufwärts, aber auch für Erwachsene. Die heilige Hostie wirft ihren Glanz auf diese schlichten Erzählungen aus den Bergen. In „Veits Rache“ wird geschildert die Umwandlung einer Knabenseele durch die Vorbereitung auf die heilige Kommunion. „Halt's der Pfarrer aus, so halt' ich's auch aus!“ schildert den Opfermut einer kleinen Erstkommunikantin. „Des Thomas Sepp“ mit seiner geistigen Messe und Kommunion, „Die neun Chöre der Engel“, die ihren Namen nicht umsonst führen, „Die blutende Liebe“, die lieber den Tod leidet, als ihrer Reinheit nahetreten läßt, die ergreifende Geschichte „Media vita in morte“ führen uns zu kräftigen, arbeitsreichen Gestalten, aber auch edlen, kräftigen Charakteren, die es geworden sind durch die öftere würdige Kommunion. Zwei liebliche Legenden „Wie die häßliche Afra so schön ward“ und „Christkinds Rast“ geben dem Büchlein einen schönen Abschluß. Ein Farbendruckbild und viele andere Illustrationen sowie die schöne Ausstattung machen das Buch zu einem geeigneten Geschenkwerk. Der Erzählungsston ist frisch, anschaulich und fesselnd, stellenweise von poetischer Schönheit. Lokalausdrücke, die nicht allgemein verständlich sind, sollten erklärt sein.

Ring.

Bromberger.

- 63) **Wanderungen und Wallfahrten der allerheiligsten Jungfrau Maria.** Von Dr. Heinrich M. Ludwigs. Cöln. Bachem. 100 S. M. 1.90. = K 2.28.

Neun Reisen Mariä sind in erbaulicher Weise geschildert. Die Zahl ergibt sich aus der Heiligen Schrift; die Schilderung ist größtenteils den Schriften der ehrw. Maria von Agreda entnommen.

Das Büchlein soll besonders Lesungen für den Maimonat dienen. Diesen Zweck erfüllt es ganz gewiß. Der Verfasser möchte es auch dem reisenden Publikum in die Hände drücken. Die beigegebenen Bilder sind schön.

P. Hubert Hanke O. T.

- 64) **Unterm Petersdom.** Von Dr. E. Krebs. Pustet. (104 S.) M. 1.20. = K 1.44.

Alte, ehrwürdige deutsche Lust ist es, die uns umweht, wenn wir an der Hand des Verfassers die Grotten unter St Peter durchwandern. Er